

GALERIE BAUER

„KUNST öffnet Horizonte“

Keine Geringere als die „Königin der Nacht“ aus Mozarts Zauberflöte war der Auslöser für Fenno Bauers Liebe zur Kunst. „In einem Opernbuch für Kinder entdeckte ich als kleiner Junge das einzigartige Bühnenbild von Karl Friedrich Schinkel und war fasziniert“, erzählt der junge Mann mit der quitschgrünen Hose und der ungebändigten Lockenpracht. Nein, wie ein diplomierter Wirtschaftswissenschaftler mit kunsthistorischer Ausbildung schaut der gebürtige Hesse nicht aus, ist er aber. „Ich wollte erst etwas Richtiges lernen“, sagt er schmunzelnd. Mit der Eröffnung seiner kleiner, aber feinen Galerie im mondänen St. Moritz erfüllte sich Fenno Bauer jetzt einen lang gehegten Traum. Seine Galerie ist eine der jüngsten des Engadins. Auf vierzig Quadratmetern ist hier Engadiner, Schweizer und internationale zeitgenössische Kunst zu sehen. „Kunst öffnet Horizonte, macht neugierig auf andere Sichtweisen als die eigene“, formuliert es Fenno Bauer, zeigt Arbeiten von Tanja Kumpermond, Künstlerin aus München oder die farbenfrohen Landschaften, Stilleben und Porträts der Engadiner Malerin Marietta Gianella-Berry.

Dimitri Horta aus Zürich lebte einige Zeit in Peking. Die Konfrontation mit der chinesischen Kultur und Mentalität hat ihren Niederschlag in den jüngsten Arbeiten des Malers und Fotografen gefunden.

Vielfältig kommt die Kunst von Roberto Lauro daher. Der Schweizer fertigt Glas-Metall Skulpturen, Aquarelle und Ölmalerei.

Teilweise aufwühlend berühren die Bilder von Nina Dix. Bewusst nimmt die Enkelin des großen Otto Dix, der zu den wichtigsten sozialkritischen Expressionisten der 20er- und 30er-Jahre zählt, die Sozialkritik des Großvaters in ihrem Werk wieder auf. Fenno Bauer: „Ich möchte dem Betrachter



Mit der Eröffnung seiner kleiner, aber feinen Galerie im mondänen St. Moritz erfüllte sich Fenno Bauer jetzt einen lang gehegten Traum.

ein breites Spektrum an Kunst anbieten und auch unbekanntem Künstlern eine Chance geben. Die Ausstellungen wechseln sechs bis acht Mal im Jahr.“ Neben diesen Wechselausstellungen zeigt die Galerie eine permanente Sammlung von Druckgrafiken von Sam Francis, Johannes Itten, Alexander Calder, Samule Buri und weiteren Künstlern. In Planung: eine Ausstellung des Photokünstlers Ferdinand Krainer. „Er ist ein enger Freund von US-

Gouverneur Arnold Schwarzenegger. Vielleicht schaut der ja zur Vernissage vorbei“, sagt Fenno Bauer augenzwinkernd. ■

Galerist: Fenno Bauer
Via Stredas 8/10, CH 7500 Str. Moritz
Telefon: 00 41 / (0) 81 / 8 32 25 60
E-Mail: febauer@bluewin.ch
Internet: www.galeriebauer.com
Öffnungszeiten Winter 09/10: täglich 10.00 – 12.00 und 14.00 – 19.00 Uhr